



Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Kompetenz für den beruflichen Alltag

Thematische Kurzbeschreibung

Als Fach- und Führungskraft in einem Unternehmen werden Ihre Handlungen und Entscheidungen in betriebswirtschaftlichen Dimensionen gemessen. Jede Ihrer Aktivitäten hat direkt oder indirekt mit Kosten und Leistungen zu tun und löst möglicherweise Investitionen und Finanzierungsmaßnahmen aus. Das betriebliche Ergebnis, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz werden ebenso wie die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens beeinflusst. Daher ist es für Sie wichtig zu wissen, welche Wirkungen Ihre Entscheidungen und Ihr Tun im betriebswirtschaftlichen Sinne haben. In der Hektik des Tagesgeschäftes fehlen oft Zeit und Ruhe, sich diese Zusammenhänge der Betriebswirtschaftslehre bewusst zu machen. Die Distanz davon hilft Ihnen, die betriebswirtschaftlichen Grundlagen für die Praxis zu erarbeiten.

Ihr Nutzen

- Sie bekommen betriebswirtschaftliche Grundbegriffe in verständlicher Sprache vermittelt.
- Sie erarbeiten betriebswirtschaftliche Grundzusammenhänge.
- Sie erlernen schwerpunktmäßig Wissen aus dem operativen Bereich der Betriebswirtschaftslehre.

Zielgruppen

Alle Fach- und Führungskräfte in Unternehmen und Organisationen, die kein betriebswirtschaftliches Studium haben; Betriebswirte und Kaufleute, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen

Methoden

Vorträge und Praxisbeispiele, Übungssequenzen mit Fallbeispielen in Gruppen, Plenardiskussion

Seminardatum, -zeit und -ort

29./30. September 2008, 9:00 Uhr - 17:00 Uhr, Mannheim

Seminargebühr

EUR 870, – (zzgl. 7% USt.). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Seminarorganisation, Seminarhotel

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zum Seminarhotel wenden Sie sich bitte an Vera Pauli, Telefon 0621/1235-240, Fax 0621/1235-224, E-Mail pauli@zew.de

Programm

Montag, 29. September 2008

Begrüßung und Einführung

Betriebswirtschaftliche Ziele und Grundzusammenhänge

Finanzbuchhaltung im Überblick

- externes/internes Rechnungswesen
- Kapital und Vermögen
- Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
- Liquidität und Kapitalflussrechnung

Grundkonzepte der Kosten- und Leistungsrechnung

- wichtige Aspekte der Kostenartenrechnung
- Exkurs: Investition und Kosten
- Fallbeispiel 1: Stundenkostensatz
- Fallbeispiel 2: Abschreibung
- Ausgewählte Fragen der Kostenstellenrechnung
- Fallbeispiel 3: Innerbetriebliche Leistungsverrechnung
- Fallbeispiel 4: Kostenträgerverfahren

Dienstag, 30. September 2008

Systeme der Kalkulation und der Erfolgsrechnung

- Fallbeispiel 5: Kalkulation Vollkostenrechnung
- Fallbeispiel 6: Kalkulation Teilkostenrechnung
- Fallbeispiel 7: Umsatzkostenverfahren und Gesamtkostenverfahren

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen für die Unternehmenssteuerung und Unternehmensbeurteilung

- Fallbeispiel 8: Cashflow-Ermittlung

Betriebswirtschaftliche Kennzahlensysteme

Referent



Dr. Valentin Schackmann, Diplom-Volkswirt, ist freier Mitarbeiter im Servicebereich „Wissenstransfer & Weiterbildung“. Seit 2001 liegt sein Arbeitsschwerpunkt in der Beratung und Betreuung von kleinen und mittleren Unternehmen in betriebswirtschaftlichen Fragen. Davor war er fünf Jahre kaufmännischer Geschäftsführer eines mittelständischen Industrieunternehmens. Seit über 20 Jahren ist er in der Managementaus- und weiterbildung tätig.